

# Pfarrnachrichten

für die Gemeinden im Pastoralverbund Bigge



St. Martin Bigge



St. Marien Antfeld



St. Lucia Elpe



St. Maria Magdalena Gevelinghausen



St. Hubertus Helmeringhausen

Nr. 07

08. Februar 2009

0,20 €

Liebe Christen im Pastoralverbund!

„Steh auf! – Brich auf!“ – Quer durch die ganze Bibel finden sich solche Aufforderungen. „Steh auf! – Brich auf!“ Aufforderungen, die Gott ganz gezielt an einzelne Menschen richtet. Nicht nur an Junge und Ungebundene, nein, auch an Ältere und Gutsituierte. „Steh auf! – Brich auf!“ – Was in der Bibel Aufforderungen Gottes sind, bezeichnet der Dichter Hermann Hesse als den „Ruf des Lebens“. Und dieser „Ruf des Lebens“ an uns wird niemals enden. Das klingt unheimlich schön und poetisch. Die Realität aber, die dahinter steht, empfinde ich bisweilen ganz schön hart. Denn es heißt: Das Leben eignet sich nicht, um sich häuslich einzurichten.

Im Gegenteil: Es stellt uns ständig vor neuen Herausforderungen; es verlangt von uns, Wendepunkte zu meistern und Übergänge zu gestalten. Zum Beispiel: Von einer Lebensphase in die andere: Wenn die Kinder aus dem Haus gehen, oder die Pensionierung ansteht.

Aber dies gilt auch im großen Bereich, so zum Beispiel für unsere Kirche. Den Wendepunkt vom ersten zum zweiten Vatikanischen Konzil haben noch nicht alle mitvollzogen. Wir spüren es in diesen Tagen und manche haben den Eindruck, die Kirche traure den alten Zeiten nach und versuche nun schrittweise wieder zurückzugehen. Zunächst erlaubt der Papst wieder die alte tridentinische Messe in Latein zu feiern. Im österreichischen Linz wird ein erzkonservativer Priester zum Weihbischof ernannt. Vier Traditionalisten- Bischöfe werden wieder rehabilitiert und die Exkommunikation, den Ausschluss aus der katholischen Kirche, wieder aufgehoben. Brisant ist besonders ein Fall: Der rehabilitierte Bischof Richard Williamson leugnet den Holocaust. Vermutlich hat das „Krisenmanagement“ des Vatikans nicht funktioniert und hat

schlampig gearbeitet, oder die Informationen nicht richtig weitergegeben. Normalerweise werden Bischofskandidaten gründlich überprüft. Dies, was sich jetzt im Vatikan ereignet hat, darf nicht passieren und es ist gut, dass sich jetzt ein Sturm der Entrüstung breit macht. Wir dürfen und müssen als Christen protestieren, wenn wirklich eine Kehrtwende im Denken der Kirchenleitung sich breit macht und das zweite Vatikanische Konzil mit Füßen getreten wird.

„Steh auf! - Brich auf!“ – Das heißt auch: Wenn etwas zu Ende gegangen ist, dann geht man auf den alten Wegen nicht mehr weiter. Für die Kirche heißt das: Die Zeit vor dem zweiten Vatikanischen Konzil ist vorbei, mit dem Konzil ist eine neue Zeit angebrochen, ein neuer Aufbruch. Die Traditionalisten lehnen dieses Konzil ab und sind im Denken und Handeln vor dem zweiten Vatikanischen Konzil stehen geblieben. Sie sehen nur in der Katholischen Kirche das Heil der Menschen begründet, wie es bis dahin immer von der Kirche gepredigt wurde. Das zweite Vatikanische Konzil spricht auch „von der Wertschätzung anderer Religionen“ und wir sind auf den richtigen Weg, wenn wir anderen Religionen nicht die Tür vor der Nase zuschlagen, sondern ihnen die Türen öffnen zum Dialog und Gemeinsamkeiten suchen, was die Religionen miteinander verbindet. Dies müssen die Traditionalisten anerkennen, wenn sie nun wieder volles Mitglied in der katholischen Kirche werden wollen.

„Steh auf! – Brich auf!“ – Ich wünsche unserer Kirche dieses Aufbrechen in die neue Zeit. Wir brauchen eine Kirche, die die Zeichen der Zeit erkennt und die Menschen auf den Weg in die Zukunft mitnimmt. Die Menschen wollen eine Kirche erleben, wo sie ihre Fragen beantwortet wissen, wo sie in den Antworten Sinn für ihr Leben finden. Wenn sich die Kirche weiterhin nicht öffnet und sich nur mit sich selbst und mit Strukturfragen beschäftigt, braucht sie sich nicht zu wundern, wenn die Menschen ihr den Rücken zukehren und in anderen Religionen ihr Heil suchen, wo sie vielleicht Antworten auf ihre Fragen finden.

„Steh auf! – Brich auf!“ – damit du als Kirche weiterkommst und dich nicht in alten Strukturen verfängst, damit du deine Möglichkeiten kennen lernst und die Chance hast, an dir zu wachsen und zu reifen. Eine gute Woche wünscht Ihnen Ihr Pastor Richard Steilmann

---

Redaktionsschluss für die nächsten Pfarrnachrichten ist Mittwoch, 11.02.2009 um 10.00 Uhr

---

Kollekte am 08. Februar: Für den Wiederaufbau der Propsteikirche in Leipzig  
Kollekte am 15. Februar: Für die Caritas

---

## ***Für den Pastoralverbund***

### **Bigger Frauen feiern Karneval**

Die Frauengemeinschaft Bigge lädt alle interessierten Frauen zur diesjährigen Karnevalsfeier zum Thema Big(ger) Olympics in den Josef Prior-Saal des Josefsheims ein. Die Veranstaltung startet am Sonntag, 08. Februar 2009 um 18.00 Uhr. Einlass ist ab 17.00 Uhr. Karten sind erhältlich bei Silke Funke, Tel. 02962/5747 (ab 17.00 Uhr) bzw. an der Abendkasse. Für diese Veranstaltung wird ein Fahrdienst angeboten. Bei Bedarf bitte bei Inge Vormann (Tel. 48 99) melden.

**Ausgabe der Erstkommuniongewänder** ist am Montag, 10. Februar 2009 im Pfarrheim Bigge zu diesen Uhrzeiten: Gruppe 1 bei der katechetischen Feier um 15.15 Uhr. Gruppe 2 bei der katechetischen Feier um 16.00 Uhr. Für alle Interessierten aus den anderen Gemeinden des Pastoralverbundes um 16.30 Uhr.

**Caritassonntag** ist wieder am 14. und 15. Februar 2009. Er steht unter dem Thema: „Menschen am Rande“. Die Gottesdienste am 14./15. Februar werden von den Mitarbeiterinnen unserer Caritaskonferenzen mitgestaltet.

## ***Aus Bigge***

**Kirchenvorstandssitzung:** Die nächste Sitzung des Kirchenvorstandes ist am Montag, 09. Februar 2009 um 20.00 Uhr im Pfarrheim.

**Katechetische Feier für die Kommunionkinder** ist wieder am Dienstag, den 10. Februar 2009 um 15.15 Uhr, bzw. um 16.00 Uhr in der Pfarrkirche.

**Schützenbruderschaft St. Sebastian und Kolpingsfamilie Bigge:** Herzliche Einladung zur großen Prunksitzung am Samstag, 14. Februar 2009 in der Schützenhalle. Beginn um 19.31 Uhr.

**Kolpingfamilie und kfd Bigge:** Einladung an alle Kinder zur „Jungen Sitzung“ am Sonntag, 22. Februar 2009. Beginn um 10.30 Uhr mit dem Gottesdienst in der Kirche des Josefsheims, anschließend Karneval mit tollem Programm im Josef- Prior- Saal des Josefsheims.

## ***Aus Antfeld***

**Krankenkommunion:** Donnerstag, 12. Februar 2009 kommt Pastor Richard Steilmann vormittags zur gewohnten Zeit zur Krankenkommunion.

## ***Aus Elpe***

**Krankenkommunion:** Pastor Richard Steilmann kommt am Freitag, 13. Februar 2009 vormittags zur gewohnten Zeit zur Krankenkommunion.

**Katechetische Feier** für die Kommunionkinder ist am Freitag, 13. Februar 2009 um 17.00 Uhr in der Kirche.

## ***Aus Gevelinghausen***

**Katechetische Feier** für die Kommunionkinder ist am Donnerstag, 12. Februar 2009 um 17.00 Uhr in der Kapelle.

**Die Frauengemeinschaft feiert** am Freitag, den 13. Februar ihren Karnevalsabend in der Schützenhalle. Einlass ist um 18.00 Uhr.

**Familiengottesdienst** ist am Sonntag, 15. Februar 2009 um 09.00 Uhr in der Kapelle. Das Thema ist „Karneval“. Zu diesem Gottesdienst sind besonders Kinder mit ihren Familien eingeladen.

**Caritas Gevelinghausen:** Die Caritas lädt alle Senioren sehr herzlich zur Karnevalsfeier am Montag, 16. Februar 2009 in die Dorfschänke Rath ein. Anmeldungen bitte bei Ihren Caritas-helferinnen.

## ***Aus Helmeringhausen***

**Pfarrgemeinderatssitzung:** Die nächste Sitzung des Pfarrgemeinderates ist am Montag, 09. Februar 2009 um 19.00 Uhr im Hubertushaus.

**Katechetische Feier** für die Kommunionkinder ist am Dienstag, 10. Februar 2009 um 16.30 Uhr in der Kirche.

**Kfd- Helmeringhausen:** Am Freitag, den 13. Februar 2009 ist es wieder soweit: die kfd lädt zur Karnevalsveranstaltung ein. Die Theatergruppe hat wieder ein buntes Programm zusammengestellt und wir würden uns freuen, viele von Euch begrüßten zu dürfen. Beginn ist um 19.31 Uhr und Einlass ab 19.01 Uhr.

## Gottesdienste in unserem Pastoralverbund vom 08. bis zum 15. Februar 2009

Sonntag	08. Februar	5. Sonntag im Jahreskreis
17.30 Uhr VAM	<b>Bigge</b>	Hl. Messe <i>Monatsged. + Annemarie Gräler; Monatsged. ++ Elisabeth Stuhldreher u. Ida Gockel; 6-Wochenamt + Sabine Engel; Lebd. u. ++ Fam. Heribert Schulte; ++ Willi Schwermer u. Ehel. Richard Dinter; + Reinhold Drechsler; ++ Franz u. Anne Peters, Anton u. Theresia Dünnebacke u. Hiltrud Lammel; ++ Ehel. Ernst und Marianne Klaucke</i>
18.00 Uhr VAM	<b>Antfeld</b>	Hl. Messe (Agatha- Messe) <i>Lebd. u. ++ Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr Antfeld; JG + Albert Schneider; JG ++ Franz Rosenkranz; ++ Ehel. Anton und Maria Friedrichs und Tochter Rita; ++ Josefine Rother und Monika Heines; ++ Fam. Aleff; + Guido Jacob; ++ Fam. Lückmann- Schilling; + Anton Bracht; ++ Ehel. Helmut und Ursula Spiekermann; für eine best. Verstorbene;</i>
18.30 Uhr	<b>Bigge Josefsheim</b>	Hl. Messe <i>Monatsgedächtnis + Antonie Böcker</i>
08.30 Uhr	<b>Bigge- Elisabethklinik</b>	Hl. Messe
09.00 Uhr	<b>Gevelinghausen</b>	Hl. Messe <i>+ Claudia Wagenknecht; ++ Fam. Wächter- Schnier; + Daniel Wiesemann- Hesse; ++ Ehel. Hubert u. Maria Köster; + Josef Bremerich; JG + Karl- Josef von Wendt;</i>
09.30 Uhr	<b>Helmeringhausen</b>	Hl. Messe mit Vorstellung der Kommunionkinder <i>++ Theresia Ramspott, Maria Körner, Hildegard Blaszek, Elisabeth Lange;</i>
10.30 Uhr	<b>Bigge</b>	Hl. Messe <i>Monatsged. + Agnes Metten; ++ Georg Prudlo u. Sohn Josef; + Karl Streuer; ++ Irene Holtrichter (JG), Karl Holtrichter, Bernhard und Monika Imöhl und Tochter Bärbel, Konrad und Elisabeth Holtrichter, Ernst und Elise Hester; ++ Helmut und Ursula Spiekermann;</i>
10.45 Uhr	<b>Elpe</b>	Hl. Messe <i>+ Helmut Lohmann; JG + Georg Schmidt; ++ Fam. Josef Wagener; + Berndine Rettler u. ++ Fam. Wüllner; + Maria- Klara Müller; JG + Paula Teutenberg;</i>
15.00 Uhr	<b>Bigge</b>	Taufe der Kinder Jessy Petri, Bigge und Katharina Wartmann, Im Seifen 4, Ramsbeck

### FÜNFTER SONNTAG IM JAHRESKREIS B

8. Februar 2009

#### **Fünfter Sonntag im Jahreskreis B**

1. Lesung: Ijob 7,1-4.6-7

2. Lesung: 1. Korinther 9,16-19.22-23

Evangelium: Markus 1,29-39



I. Zavrakidis

»» Am Abend, als die Sonne untergegangen war, brachte man alle Kranken und Besessenen zu Jesus. Die ganze Stadt war vor der Haustür versammelt, und er heilte viele, die an allen möglichen Krankheiten litten, und trieb viele Dämonen aus. ««

<b>Montag</b>	<b>09. Februar</b>	Montag der 5. Woche im Jahreskreis
08.15 Uhr	<b>Bigge</b>	Hl. Messe <i>+ Propst Walter Hiltenkamp</i>
<b>Dienstag</b>	<b>10. Februar</b>	Hl. Scholastika, Jungfrau
15.15 Uhr	<b>Bigge</b>	Katechetische Feier für die Kommunionkinder
16.30 Uhr	<b>Helmeringhausen</b>	Katechetische Feier für die Kommunionkinder
19.00 Uhr	<b>Bigge Elisabethklinik</b>	Hl. Messe
<b>Mittwoch</b>	<b>11. Februar</b>	Mittwoch der 5. Woche im Jahreskreis
08.30 Uhr	<b>Antfeld</b>	Hl. Messe <i>++ Josef Witteler und Sohn Willy und ++ Fam. Spieker- mann- Witteler; ++ Albert, Maria und Hedwig Röö; + Cilli Schrewe; ++ Josef und Paula Aust und Söhne Josef und Manfred; ++ Alfred Siewers, Werner Fischer und An- ton Bracht; ++ Regina Bartmann und Agnes Cornelius</i>
14.30 Uhr	<b>Bigge</b>	Hl. Messe <i>Monatsgedächtnis + Margret Wilhelm; JG + Günter Hil- lebrand; ++ Michael Hörhold, Johannes Probst und alle ++ der Familie Hörhold; ++ Fam. Giet und Groppe;</i>
<b>Donnerstag</b>	<b>12. Februar</b>	Donnerstag der 5. Woche im Jahreskreis
08.15 Uhr	<b>Bigge</b>	Hl. Messe <i>+ Josef Prudlo; ++ Fam. Aßhauer und Müller; + Josef Meinken</i>
17.00 Uhr	<b>Bigge</b>	<i>Rosenkranzgebet</i>
17.00 Uhr	<b>Gevelinghausen</b>	Katechetische Feier für die Kommunionkinder
18.00 Uhr	<b>Gevelinghausen</b>	Hl. Messe <i>In bestimmter Meinung; ++ Ehel. Johannes und Regina Reker; ++ Fam. Tigges und Ehel. Willi und Agnes Loer- wald</i>
<b>Freitag</b>	<b>13. Februar</b>	Freitag der 5. Woche im Jahreskreis
08.15 Uhr	<b>Bigge</b>	Hl. Messe
16.30 Uhr	<b>Bigge Ericaneum</b>	Hl. Messe
17.00 Uhr	<b>Elpe</b>	Katechetische Feier für die Kommunionkinder
18.00 Uhr	<b>Heinrichsdorf</b>	Hl. Messe <i>Lebd. und ++ Fam. Braun; ++ Fam. Hoffe und Linke</i>
<b>Samstag</b>	<b>14. Februar</b>	Samstag der 5. Woche im Jahreskreis
16.00 Uhr	<b>Bigge</b>	Beichte (solange wie Beichtende da sind)

**Der Professor zur Schwangeren wäh-  
rend des mündlichen Examens: „Jetzt  
sind Sie schon zu zweit hier und ha-  
ben dennoch keine Ahnung ...“**

<b>Sonntag</b>	<b>15. Februar</b>	6. Sonntag im Jahreskreis – Caritassonntag -
17.30 Uhr VAM	<b>Bigge</b>	Hl. Messe <i>JG ++ Johannes und Gertrud Lange; + Hans Michalak</i>
18.00 Uhr VAM	<b>Elpe</b>	Hl. Messe (Agatha- Messe) <i>Zu Ehren der hl. Agatha für unsere Feuerwehr; JG + Josef Burmann; + Bernhard Balkenhol; + Elisabeth Lahme; ++ Ehel. Josef und Josefine Schmidt; Lebd. und ++ Fam. Schmidt- Kleine; ++ Ehel. Franz und Emma Brolle, Sohn Günter und Tochter Christel; + Alfred Henneke; JG + Rudolf Beule</i>
18.30 Uhr	<b>Bigge Josefsheim</b>	Hl. Messe
08.30 Uhr	<b>Bigge- Elisabethklinik</b>	Hl. Messe
09.00 Uhr	<b>Gevelinghausen</b>	Hl. Messe als Familiengottesdienst <i>6- WA + Cilli Bremerich; + Wolfgang Henke; +Daniel Schütte und ++ Fam. Anton Schütte; JG + Maria Adams; Lebd. und ++ Fam. Hoppe- Metten; JG + Jutta Schneiders; Lebd. und ++ Fam. Humpert- Böhmer</i>
09.30 Uhr	<b>Helmeringhausen</b>	Hl. Messe <i>JG + Hiltrud Kraski; ++ Anne Reckmeyer und Sohn Helmut; ++ August (JG) und Mathilde Hillebrand; ++ Ewald und Margarete Freisen, Johannes und Katharina Hillebrand; + Alfred Fischer; + Robert Niggemann; + Gerhard Metten; ++ Ehel. Paul und Marianne Henke</i>
10.30 Uhr	<b>Bigge</b>	Hl. Messe
10.45 Uhr	<b>Antfeld</b>	Hl. Messe <i>++ Richard Fischer, Karl und Josefine Schmitte; ++ Konrad und Cilli Schrewe; Lebd. und ++ Fam. Gödde- Utsch; ++ Johannes Hückelheim und Lorenz Aleff; Zur immerwährenden Hilfe; + Maria Brandenburg; ++ Fam. Heinrich Frese</i>

Foto: KNA-Bild



## Erzählung nach dem Leben

Als vor wenigen Monaten zum ersten Mal ein Priester aufgrund von Verbrechen gegen die Menschlichkeit, begangen zur Zeit der argentinischen Militärdiktatur, zu einer lebenslangen Freiheitsstrafe verurteilt wurde, rückte eine Zeit wieder ins Bewusstsein, die bei uns schon länger in Vergessenheit geraten war: die Zeit der Militärdiktaturen in Südamerika. In seinem neuen Buch „Als ob ein Engel“ erweckt auch Erich Hackl diese Zeit wieder zum Leben – nicht in einer historischen Abhandlung, sondern, wie wir es bei ihm gewohnt sind als Chronist unbekannter Schicksale.

Es ist die Geschichte der 22-jährigen Gisela Tenenbaum und ihrer jüdischen Familie, die in den Dreißigern aus Österreich nach Argentinien emigriert war. Gisi hatte sich 1975 den linksgerichteten „Monteneros“ in Argentinien angeschlossen; am Karfreitag 1977 verschwand sie. Ihr Schicksal ist bis heute ungeklärt; ihre Leiche wurde nie gefunden, sie ist weder tot noch lebendig, wie ein Engel. Das Buch über Gisela ist auch ein Buch ihrer Familie. Wieder ist es Hackl gelungen, dass sich ihm, dem Schriftsteller, Angehörige und Betroffene öffnen. Und behutsam lässt er sie zu Wort kommen. Er hält die Gedanken ihrer Familie und Freunde fest und schafft ein be- und aufrührendes Portrait eines jungen Mädchen, das sich vorbehaltlos für seine Ideale einsetzt und für die Gerechtigkeit ihr Leben lässt. Dabei ist er nicht der Versuchung erlegen eine verklärende Märtyrer- oder Heldengeschichte zu schreiben. Gisela wird mit allen Facetten ihres Lebens, auch den negativen, lebendig und kann uns gerade so nahekommen. Und das macht auch die Aktualität des Romans aus: Denn weltweit verschwinden bis heute Menschen in ihrem Einsatz für Gerechtigkeit, bleiben Familien voller Leid zurück. Auch daran erinnert Hackl in seinem Roman, mit dem er an seine großartigen früheren Romane nahtlos anknüpft.



## Erich Hackl *Als ob ein Engel*

*Erzählung nach dem Leben*

*Diogenes*

Erich Hackl, *Als ob ein Engel. Erzählung nach dem Leben.*  
Diogenes Verlag, Zürich 2007.

\*\*\*\*\*

© Deike Press

## *Liebessegen zum Valentinstag*

*Der du meine Wege mit mir gehst,  
jede Laune meiner Wimpern spürst,  
meine Schlechtigkeit duldest und verstehst –  
weißt du wohl, wie heiß du oft mich rührst?*

*Wenn ich tot bin, darfst du gar nicht trauern.  
Meine Liebe wird mich überdauern  
und in fremden Kleidern dir begegnen  
und dich segnen.*

*Lebe, lache gut!  
Mache deine Sache gut!*

Joachim Ringelnatz



**Hier erreichen Sie uns:**

**Pfarrbüro Bigge**

Hauptstr. 59, Bigge      Tel.: 02962/2708  
Fax: 02962/802215  
Email: [Pfarrbuero@Pastoralverbund-Bigge.de](mailto:Pfarrbuero@Pastoralverbund-Bigge.de)

**Öffnungszeiten** des Pfarrbüros in Bigge:      **Montags von      16.00 Uhr bis 18.00 Uhr**  
Frau Aleff      **Donnerstags von 08.15 Uhr bis 10.15 Uhr**

\*\*\*\*\*

**Gemeindereferentin Gabriele Hennecke**

Bürozeiten der Gemeindereferentin: Tel.: 02962/1651  
Dienstags von      09.30 Uhr bis 11.30 Uhr  
Donnerstags von 16.00 Uhr bis 18.00 Uhr

\*\*\*\*\*

**Pfarrbüro in Antfeld**, Franz- Hoffmeister- Str. 11, Antfeld Tel.: 02962/1351

Öffnungszeiten des Pfarrbüros in Antfeld bei Frau Aleff:  
Mittwochs von 08.15 Uhr bis 10.15 Uhr

\*\*\*\*\*

**Pfarrbüro in Elpe**, An der Brey 3; Elpe      Tel.: 02983/ 444

Öffnungszeiten des Pfarrbüros in Elpe bei Frau Burmann  
Donnerstags von 10.00 Uhr bis 11.00 Uhr

\*\*\*\*\*

**Seelsorger im Pastoralverbund**

**Pfarrer Richard Steilmann**, Hauptstr. 59, Bigge  
Tel.: 02962/2708 oder Handy: 0170/3459037; Email: [RS@Pastoralverbund-Bigge.de](mailto:RS@Pastoralverbund-Bigge.de)

**Vikar Antoni Soja**, Buchhorstweg 6, Helmeringhausen  
Tel.: 02962/908600      Email: [antonios@t-online.de](mailto:antonios@t-online.de)

**Gemeindereferentin Gabriele Hennecke**, Schulstr. 16, Bigge  
Tel.: 02962/5906      Email: [gabi.hennecke@t-online.de](mailto:gabi.hennecke@t-online.de)

**Björn Kölber**, Seelsorger des Josefsheims, Heinrich- Sommer- Str. 13, Bigge  
Tel.: 02962/800300 (dienstlich)      Email: [b.koelber@josefsheim-bigge.de](mailto:b.koelber@josefsheim-bigge.de)

**Weitere Seelsorger im Pastoralverbund**

**Subsidiar Pfr. i.R. Edgar Pauli**, Kittmecke 5, Olsberg  
Tel.: 02962/86283

**Msgr. Albert Schülken**, Hauptstr. 77, Bigge  
Tel.: 02962/845653